

19. bis 25. Juli

Seniorenarbeit

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. (Jesaja 43,1)

Eine Umarmung, die jeden Abstand überbrückt

Wenn aktuell von »unruhigen Zeiten« die Rede ist, entgegnen mir manche Ältere: »Ich fürchte mich nicht vor Corona. Ich habe den Krieg erlebt, Bombennächte, Vertreibung und Tod, das war viel schlimmer. Da herrschten wirklich Verzweiflung und Todesangst!« Trotzdem – Corona verändert das Leben, besonders auch das der »Hochrisikogruppe« der Älteren.

Liebgewordene Gewohnheiten müssen hinterfragt und neu definiert werden: Was kann ich mir und anderen an Nähe zumuten? Ist »Distanz« nicht auch oft eine Zumutung? Kann lebendige Gemeinschaft »auf Abstand« gelebt werden? Die Angst um unsere Lieben und die Sorge um die eigene Gesundheit bestimmen unser Denken, Planen, Handeln und bedrücken uns. Und dann lese ich: »Fürchte dich nicht, denn ich

habe dich erlöst.« Da steht nicht nur »Fürchte dich nicht!«. Es wird eine Begründung angefügt: »denn ich habe dich erlöst«. Gott hat mich erlöst von allem, was mich von ihm trennt, von Schuld und auch von allen Ängsten. Mein ganzes Menschsein, ob gesund oder krank, mutig oder furchtsam, alt oder jung – Gott nimmt mich in seine große Liebe hinein. Ursprünglich dem Volk Israel zugesagt, kann und darf ich diese Worte heute für mich ganz persönlich hören. Gott hat *mich* bei *meinem* Namen gerufen, jede Frau, jeden Mann bei ihrem oder seinem Namen! »Du bist mein!« Ich empfinde das wie eine liebevolle Umarmung, die jeden Abstand überbrückt! Sie stärkt mich und gibt mir Kraft, den Entscheidungen und Balanceakten des Lebens gerade auch in Pandemiezeiten mutig und ohne Furcht zu begegnen.

Christine Carlsen-Gann

Kontakt zur Autorin: c.carlsen-gann@emk-bildungswerk.de

ICH DANKE

- für die Verantwortlichen der Seniorenkreise, die sich trotz Kontaktsperre intensiv um Senioren und Seniorinnen kümmern.
- für Menschen, die sich trotz aller Furcht nicht abwenden und in Pflege und Betreuung ihr Bestes geben.
- für die liebevolle und phantasievolle Gestaltung von »Nähe trotz Distanz« in Familien, Gemeinden, Pflegeeinrichtungen und an vielen anderen Orten.
- für diejenigen, die uns digital oder live mit Musik, Theater oder Tanz auch in Krisenzeiten frohe Momente erleben lassen.

ICH BITTE

- um Weisheit für alle, die in Politik, Kirche, Gesellschaft und Gesundheitswesen Entscheidungen zu treffen haben.
- um den Mut, auch nach dem Abflauen der Krise Veränderungen zum Guten weiter beizubehalten und zu verstärken.
- um Kraft und Hoffnung für diejenigen, die durch eine Erkrankung die Zerbrechlichkeit des Lebens erleben.
- um Gottes Segen für alle, die sich von Gott und der Welt verlassen fühlen – mögen sie seine wohlthuende Umarmung spüren.

Seniorenarbeit

Der Arbeit mit und für Seniorinnen und Senioren kommt in einer älter werdenden Gesellschaft und Kirche immer größere Bedeutung zu. Wir ermutigen dazu, die Kompetenzen und Erfahrungen sowie die Weisheit älterer Menschen fruchtbar werden zu lassen. Ältere und Hochbetagte sind wertgeschätzte Partner im Bau des Reiches Gottes. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag als Berufene Jesu Christi. Zugleich sind sie als Verletzliche dem nächstenliebenden Dienst der Kirche in besonderer Weise anvertraut.

Kontakt:

Referentin für Seniorenarbeit im Bildungswerk
Christine Carlsen-Gann
c.carlsen-gann@emk-bildungswerk.de

Weitere Infos unter
www.emk-bildungswerk.de
www.emk-senioren.de